



AHLERS AG

Herford
Zwischenbericht Q1 2015/16



AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2015/16

(1. Dezember 2015 bis 29. Februar 2016)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/16

Q1 2015/16 - HIGHLIGHTS

- Leicht gestiegene Ergebnisse und deutlich verbesserter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16
- Wachsendes Kerngeschäft und steigende Einzelhandelsumsätze in rückläufigem Mode-Markt
- Umsatzrückgang von 2,2 Prozent aufgrund der auslaufenden bzw. reduzierten Aktivitäten von Gin Tonic und letztem großen Private Label Kunden
- Unverändert solide Finanzlage und gesunkene Nettoverschuldung
- Forecast für das Gesamtjahr unverändert: spürbar höheres Ergebnis durch sinkende Aufwendungen bei stabilen bis leicht sinkenden Umsätzen erwartet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute haben in den ersten Wochen des Jahres 2016 ihre Prognosen für das Wachstum des BIP (Bruttoinlandsprodukt) im Euroraum von 1,5 Prozent auf 1,3 Prozent zurückgenommen (alle Angaben Commerzbank Research März 2016). Dies ist hauptsächlich im deutlich nachlassenden Wachstum der Weltwirtschaft außerhalb des Euroraums und der damit einhergehenden sinkenden globalen Nachfrage begründet. Positive Effekte wie die starke Euro-Abwertung und die niedrigen Energiepreise mildern zwar die Exportrückgänge des Euroraums ab, deren Einflüsse auf das Wachstum laufen aber sukzessive aus. Die großen Euroländer Frankreich und Italien sollen im Jahr 2016 ihre BIP's um 1,0 Prozent steigern. Deutschland fällt mit einem erwarteten BIP-Plus von 1,3 Prozent auf den Euroraum-Durchschnitt zurück (Vorjahr 1,7 Prozent). Ungebrochen bleibt dagegen der Aufschwung in Spanien und einigen osteuropäischen Ländern. Ihre Wirtschaftsleistung dürfte in 2016 deutlich oberhalb des

Durchschnitts der Eurozone liegen. Die vom Gas- und Ölexport stark abhängige russische Wirtschaft steckt weiterhin in einer tiefen Rezession (BIP 2015: -3,7 Prozent). Für 2016 wird in Folge des weiteren Ölpreisverfalls und der Wirtschaftssanktionen ein erneutes Minus des russischen BIP von 2,5 Prozent erwartet.

Die zunehmende Wachstumsverlangsamung Chinas und weiterer Schwellenländer und die damit verbundene schwächere Nachfrage nach Gütern der Industriestaaten dürfte die exportorientierte deutsche Wirtschaft beeinflussen. Dies spiegelt sich auch im Ifo-Geschäftsklimaindex wider, der im Februar 2016 den dritten Monat in Folge gefallen ist (ifo Geschäftsklima Februar 2016), aber trotzdem weiterhin auf einem hohen Niveau liegt. Die Konsumstimmung der privaten Verbraucher zeigt sich zu Beginn des Jahres ungebrochen positiv. Aufgrund einer stabilen Konjunkturerwartung und der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt erwarten die Verbraucher Zuwächse bei den Einkommen

bei niedriger Inflation aufgrund der geringen Energiepreise. Der private und auch der öffentliche Verbrauch, der durch zusätzliche Ausgaben für die Versorgung der Flüchtlinge angeschoben wird, werden 2016 daher wesentliche Wachstumstreiber in Deutschland sein (GfK Konsumstudien Februar 2016).

Der deutsche Bekleidungseinzelhandel hat in den ersten drei Monaten des Ahlers Geschäftsjahres erneut nicht von diesem grundsätzlich positiven Konsumklima profitiert. Trotz niedriger Vorlage im Vergleichszeitraum des Vorjahres (-4,7 Prozent) hat der stationäre Bekleidungseinzelhandel in den Monaten Dezember 2015 bis Februar 2016 ein Umsatzminus von 0,7 Prozent hinnehmen müssen (Textilwirtschaft 10_2016). Als Begründung wird die sinkende Frequenz in den Innenstädten angeführt. In den meisten europäischen Märkten dürfte der Markt für Bekleidung wie auch in Deutschland eher leicht rückläufig gewesen sein. Nur in den sich stärker entwickelnden europäischen Ländern wie Spanien und einigen osteuropäischen Ländern dürfte der Bekleidungseinzelhandel leicht wachsen. Zudem werden die Handelsumsätze in den Großstädten Europas von der russischen Rezession und der damit einhergehenden geringeren Reisetätigkeit russischer Bürger negativ beeinflusst. In Russland selbst dürfte der Verkauf insbesondere von hochwertiger Bekleidung aufgrund des fortschreitenden Kaufkraftverlusts weiter sinken.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Einstellung der Vertriebstätigkeit von Gin Tonic ab Winter 2015

Der Vorstand hat angesichts der anspruchsvollen Marktbedingungen im letzten Jahr ein Bündel von Maßnahmen beschlossen, um die kurz- und mittelfristige Konzernrentabilität zu erhöhen. Dazu gehörte neben verschiedenen kostensenkenden Maßnahmen die Einstellung der Vertriebstätigkeit der Marke Gin Tonic mit Ablauf des Jahres 2015. Die Auslieferung für die Gin Tonic Sommersaison 2016 wird

derzeit planmäßig durchgeführt. Bei Pioneer wurden Strukturen geschaffen, um das Ober-teil-Know-how im Unternehmen zu behalten.

Neues Segment „Jeans, Casual & Workwear“ ab 2015/16

Im Zuge der Einstellung der Geschäftsaktivitäten von Gin Tonic wäre Jupiter zukünftig die einzig verbleibende, aktive Marke im Segment „Men's & Sportswear“. Ab dem Geschäftsjahr 2015/16 und daher erstmalig in diesem Quartalsbericht werden wir die Segmente „Jeans & Workwear“ und „Men's & Sportswear“ in dem Segment „Jeans, Casual & Workwear“ zusammenfassen und geschlossen über die Entwicklung der darin enthaltenen Marken berichten.

Damit hat Ahlers ab dem Geschäftsjahr 2015/16 zwei Segmente:

1. Premium Brands – im gehobenen Preissegment angesiedelte Marken, gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zum Premium Segment gehören die Marken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern.
2. Jeans, Casual & Workwear – im mittleren Preissegment angesiedelte Marken. Das Segment ergibt sich aus der Zusammenlegung der bisherigen Segmente Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Dazu gehören nun die Marken Pioneer Authentic Jeans, Pioneer Jeans & Casuals, Pioneer Workwear und Jupiter, das Private Label Geschäft sowie die auslaufenden Aktivitäten von Gin Tonic.

Kernaktivitäten wachsen im 1. Quartal 2015/16 gegen rückläufigen Markt

Der Umsatz der im Konzern verbleibenden Aktivitäten ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 um 0,4 Mio. EUR bzw. 0,6 Prozent gestiegen. Auch die rückläufige Umsatzentwicklung in Russland und der Ukraine wurde gestoppt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Verkäufe dort leicht um 0,6 Mio. EUR. Darüber hinaus steigerte Ahlers seine Umsätze im ersten Quartal 2015/16 im übrigen Ost- und Mitteleuropa um 6,9 Prozent von 8,7 Mio. EUR auf 9,3 Mio. EUR. Polen und das Baltikum verloren leicht, während die sonstigen osteuropäischen Länder (wie z.B. Tschechien und Ungarn)

dagegen zum Teil mit deutlich zweistelligen Prozentwerten zulegten. In Frankreich, Belgien und Spanien aber auch in Skandinavien erzielte Ahlers ein Pari. Das Unternehmen konnte daher im ersten Quartal auf dem schwierigen, eher rückläufigen europäischen Markt für Bekleidung Marktanteile hinzugewinnen.

Gesamtumsatz durch Auslaufaktivitäten leicht gesunken

Insgesamt ist der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 um 1,5 Mio. EUR von 67,7 Mio. EUR auf 66,2 Mio. EUR zurückgegangen. Ausschließliche Gründe für dieses Umsatzminus von 2,2 Prozent waren der Rückgang des Geschäfts mit Gin Tonic (-0,7 Mio. EUR) sowie die weitere Reduzierung der Umsätze mit dem letzten großen Private Label Kunden (-1,2 Mio. EUR).

Umsätze im eigenen Einzelhandel und eCommerce wachsen weiter

Die Umsätze im eigenen Einzelhandel stiegen im Berichtszeitraum um 6,5 Prozent und machten damit 11,0 Prozent vom Gesamtumsatz und 0,8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr aus (Vorjahr 10,2 Prozent). Auf vergleichbarer Fläche wuchsen die Umsätze trotz schwieriger Marktbedingungen um 2,4 Prozent. Weiterhin positiv entwickelte sich das eCommerce Geschäft, das ein Plus von 16,6 Prozent erzielte.

Leicht rückläufige Umsätze im Premium Segment aufgrund verzögerter Auslieferung in Russland

Der Umsatz des Premium Segments mit den Marken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern ist wegen der leicht verzögerten

Auslieferungen bei Pierre Cardin und der Umstellung eines deutschen Großkunden auf Konsignation in den ersten drei Monaten 2015/16 um 1,5 Prozent bzw. 0,7 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR gesunken (Vorjahr 45,9 Mio. EUR). Im übrigen Osteuropa und in Skandinavien hat sich der Umsatz mit einem Plus von 4,0 bzw. 16,5 Prozent positiv entwickelt. In Deutschland hat vor allem Baldessarini zugelegt und von Dezember 2015 bis Februar 2016 einen Umsatzzuwachs von 4,8 Prozent erzielt. Der Umsatzanteil des Premium Segments am Gesamtumsatz des ersten Quartals 2015/16 stieg auf 68,2 Prozent gegenüber 67,7 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Kräftiges Wachstum im Kerngeschäft des Jeans, Casual & Workwear Segments

Die in diesem Segment verbleibenden vier Marken Pioneer Authentic Jeans, Pionier Jeans & Casuals, Pionier Workwear und Jupiter legten deutlich um 5,4 Prozent bzw. 1,0 Mio. EUR zu. Insbesondere Pioneer Authentic Jeans ist um 14 Prozent gewachsen (0,9 Mio. EUR) und konnte auch im deutschen Markt 11 Prozent zulegen. Nur durch die auslaufenden Aktivitäten sank der Umsatz des Segments um 0,8 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR (-3,7 Prozent). Der letzte große Private Label Kunde reduzierte wie bereits im Vorjahr seine Abnahmen, was im ersten Quartal 2015/16 einen Umsatzeffekt von -1,2 Mio. EUR hatte. Darüber hinaus ging der Bekleidungsumsatz mit Gin Tonic um 0,7 Mio. EUR zurück. Aufgrund der beiden genannten großen Sonderinflüsse sank der Anteil dieses Segments am Gesamtumsatz zum Quartalsstichtag von 32,3 Prozent auf 31,8 Prozent.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands*	45,2	45,9	-1,5
Jeans, Casual & Workwear	21,0	21,8	-3,7
Gesamt	66,2	67,7	-2,2

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

ERTRAGSLAGE

Leicht verbesserte Ergebnisse durch Cost Savings

Der niedrigere Umsatz bei zugleich leicht gesunkener Rohertragsmarge (2015/16: 51,7 Prozent gegenüber Vorjahr: 52,3 Prozent) führte im ersten Quartal 2015/16 zu einem niedrigeren Rohertrag von 34,2 Mio. EUR gegenüber dem Q1 2014/15 mit 35,4 Mio. EUR. Die geringere Rohertragsmarge ist den in US-Dollar bezahlten Wareneinkäufen in Fernost geschuldet, die sich aufgrund der Euro-Schwäche verteuern. Das Rohertragsminus von 1,2 Mio. EUR bzw. 3,4 Prozent wurde durch niedrigere betriebliche Aufwendungen mehr als ausgeglichen. Der Sachaufwand bestehend aus Personalaufwendungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen war mit 28,9 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR oder 4,3 Prozent niedriger als in der Berichtsperiode

des Vorjahres (30,2 Mio. EUR). Insbesondere die um 0,8 Mio. EUR reduzierten Personalkosten trugen dazu bei, dass das EBIT vor Sondereffekten mit 5,3 Mio. EUR um 1,9 Prozent höher lag als am Vorjahresstichtag (5,2 Mio. EUR). Die Einsparungen aus der Geschäftsaufgabe von Gin Tonic und anderer Cost Saving Maßnahmen hatten dabei einen größeren Effekt als die gegenläufigen Mehraufwendungen für den Ausbau des eigenen Retailgeschäfts. In beiden Berichtsperioden fielen nur geringe Sonderaufwendungen an. Die Steuern und Finanzaufwendungen waren in beiden Jahren nicht von Sondereffekten beeinflusst und lagen am Quartalsstichtag mit 1,7 Mio. EUR auf Höhe des Vorjahres. Das Konzernergebnis nach Steuern lag mit 3,52 Mio. EUR um 1,7 Prozent leicht über dem Vorjahreswert von 3,46 Mio. EUR.

Ertragslage

Mio. EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	66,2	67,7	-2,2
Rohertrag	34,2	35,4	-3,4
in % vom Umsatz	51,7	52,3	
Personalaufwand*	-12,9	-13,7	5,8
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-14,8	-15,2	2,6
EBITDA*	6,5	6,5	0,0
Abschreibungen	-1,2	-1,3	7,7
EBIT*	5,3	5,2	1,9
Sondereffekte	-0,1	0,0	
Finanzergebnis	-0,2	-0,2	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,0	5,0	0,2
Ertragsteuern	-1,5	-1,5	0,0
Konzernergebnis	3,5	3,5	1,7

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Bei stabilen Aufwendungen wurden die Ergebnisse des Premiumsegments durch die niedrigeren Umsätze und die gesunkene Rohertragsmarge beeinflusst, so dass das Ergebnis des Premiumsegments mit

3,5 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR niedriger ausfiel als im ersten Quartal des Vorjahres.

Die Ergebnisse des Jeans, Casual & Workwear Segments wurden maßgeblich durch Kosteneinsparungen von

17,5 Prozent (-1,4 Mio. EUR) verbessert. Der Rothertrag sank durch die entfallenden Umsätze nur um 0,4 Mio. EUR. Das EBIT vor

Sondereffekten stieg somit um 1,0 Mio. EUR bzw. 125,0 Prozent von 0,8 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR.

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands	3,5	4,4	-20,5
Jeans, Casual & Workwear	1,8	0,8	125,0
Gesamt	5,3	5,2	1,9

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Stark gesunkenes Net Working Capital und reduzierte Netto-Verschuldung

Die Ahlers Bilanzsumme lag am Quartalsstichtag mit 189,4 Mio. EUR um 7,6 Mio. EUR unter der am Stichtag des Vorjahres (Vorjahr: 197,0 Mio. EUR). Insbesondere die stark gesunkenen Vorräte (-2,1 Mio. EUR) und die niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-3,8 Mio. EUR) haben zur Verkürzung der Bilanz beigetragen. Höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+3,5 Mio. EUR) entlasteten das Net Working Capital weiter

und ließen es um zusammen 9,4 Mio. EUR zurückgehen (-8,6 Prozent). Die dadurch freigesetzte Liquidität verbesserte den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit um 26 Prozent bzw. 2,7 Mio. EUR und konnte zur Reduzierung von Finanzverbindlichkeiten genutzt werden. Die Nettoverschuldung zum Ende des ersten Quartals ging so von 37,7 Mio. EUR auf 33,6 Mio. EUR zurück (-4,1 Mio. EUR oder 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert). Das Eigenkapital lag zum Stichtag bei 108,0 Mio. EUR (Vorjahr 114,7 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2015/16	Q1 2014/15
Umsatzerlöse	Mio. EUR	66,2	67,7
Rothertragsmarge	in %	51,7	52,3
EBITDA*	Mio. EUR	6,5	6,5
EBIT*	Mio. EUR	5,3	5,2
EBIT-Marge*	in %	8,0	7,7
Konzernergebnis	Mio. EUR	3,5	3,5
Umsatzrendite vor Steuern	in %	7,5	7,3
Umsatzrendite nach Steuern	in %	5,3	5,1
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,23	0,23
Vorzugsaktie	in EUR	0,28	0,28
Net Working Capital**	Mio. EUR	100,5	109,9
Eigenkapitalquote	in %	57,1	58,2
Mitarbeiter		2.048	2.187

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2014/15 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 29. Februar 2016 beschäftigte Ahlers 2.048 Mitarbeiter und damit 139 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr. Wesentliche Veränderungen entstanden durch die Kapazitätsreduzierungen in unseren Produktionswerken in Sri Lanka und in Polen, die die Mitarbeiterzahl um 91 (Sri Lanka) und 7 Mitarbeiter (Polen) verringerten. Durch die Einstellung des Gin Tonic Geschäfts entfielen weitere 33 Stellen. Im eigenen Retail wurden in Deutschland und in Polen insgesamt 19 Mitarbeiter mehr und in Österreich und dem sonstigen Ausland 10 Mitarbeiter weniger beschäftigt. In Deutschland hatte Ahlers am Quartalsstichtag 621 Mitarbeiter und damit durch die Einstellung der Vertriebstätigkeit von Gin Tonic 31 weniger als vor einem Jahr.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die ungünstigen Rahmenbedingungen für den europäischen Bekleidungseinzelhandel des letzten Jahres spiegeln sich in den Aktienkursen vieler deutscher Modeunternehmen wider. Seit Mitte des Jahres 2015 gaben die Kurse der beiden Ahlers Aktien spürbar nach. Verantwortlich dafür waren

die Meldung der reduzierten Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2014/15 im Juni letzten Jahres und die volatile Börsenentwicklung. Die Ahlers Aktien notierten am 29. Februar 2016 bei 7,80 EUR (Stammaktie) und 7,26 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 30 Prozent bzw. 37 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2015 gezahlt wurde, lag der Kurs der Stammaktien 27 Prozent und der Kurs der Vorzugsaktie 33 Prozent unter den Vorjahreswerten. Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2015 sind die Kurse der Ahlers-Aktien weitgehend stabil geblieben. So notierte die Stammaktie am 1. Quartalsstichtag 2015/16 4 Prozent und die Vorzugsaktie 7 Prozent unter dem Kurs vom 30. November 2015. Das war im allgemeinen deutschen Börsenumfeld wiederum moderat, denn der DAX gab im gleichen Zeitraum um 18 Prozent nach.

7. PROGNOSEBERICHT

Auch 2016 anspruchsvolles Marktumfeld für Bekleidung in Europa

Die Konsumausgaben der Verbraucher werden in Deutschland im Jahr 2016 voraussichtlich um real 2 Prozent ansteigen. Für die gesamte europäische Union wird ein Anstieg von 1,5 bis 2 Prozent erwartet. Allerdings dürften diese Mittel wie bereits im Vorjahr vornehmlich für teure, langfristige orientierte Anschaffungen wie Möbel, Autos, Renovierungen aber auch Reisen ausgegeben werden (GfK Konsumstudie Februar 2016). Schwer vorherzusagen bleibt daher, ob der Bekleidungseinzelhandel von dieser Entwicklung profitieren wird. Der stationäre Mode-Einzelhandel leidet aufgrund der Online-Konkurrenz zudem weiterhin unter rückläufiger Frequenz in den Stadtzentren. Wegen der niedrigen Vorlagen des Vorjahres könnte der deutsche Bekleidungseinzelhandel in 2016 ein Pari, vielleicht auch leichte Umsatzzuwächse erreichen. Ungebrochen dürfte der Anstieg des Online-Handels mit Mode bleiben, der aber die Verluste im stationären Handel bisher nicht ausgleicht. Im Hinblick auf das euro-

päische Ausland und Russland haben sich die Bedingungen der für Ahlers relevanten Märkte gegenüber der zweiten Jahreshälfte 2015 nicht maßgeblich geändert. In den meisten der großen europäischen Märkte dürfte der Handel mit Bekleidung eher stagnieren. Lediglich in den stärker prosperierenden Ländern wie Spanien und einigen osteuropäischen Ländern dürfte er wachsen. In Russland bleiben die Rahmenbedingungen schwierig und schwer vorhersehbar, wobei wir hier von einer leichten Verbesserung unserer Geschäfte ausgehen.

Wachstum im Kerngeschäft und reduzierte Auslaufaktivitäten sollten sich ausgleichen

Die Umsätze im Premium Segment mit den Marken Pierre Cardin, Baldessarini und Otto Kern dürften steigen. Auch die Umsätze von Pioneer Authentic Jeans sollten wachsen. Sowohl die Auftragslage für die Frühjahr-/Sommersaison 2016 als auch die erfreulich abgeschlossene Vororder für Herbst/Winter 2016 stützen diese Annahmen. Dagegen entfallen der Umsatz mit Gin Tonic und auch das Geschäft mit dem letzten großen Private Label Kunden wird sich von kleinerer Basis nochmals halbieren. Ahlers hält an der Prognose fest, diesen Rückgang durch ein Wachstum im Kerngeschäft weitgehend zu kompensieren.

Forecast bestätigt: Spürbares Ergebnisplus erwartet

Ahlers bestätigt den im Geschäftsbericht veröffentlichten Forecast, dass die Ergebnisse im Geschäftsjahr 2015/16 auf den Ergebnisebenen EBIT nach Sondereffekten und Konzernergebnis nach Steuern spürbar über den Werten des Vorjahres liegen sollten. Wie schon im Quartalsbericht zu sehen, sollte das über Kostenreduzierungen erreicht werden, die unter anderem aus der Einstellung des Gin Tonic Geschäftsbetriebs und geringeren Sondereffekten resultieren. Die Rohertragsmarge dürfte im Geschäftsjahr 2015/16 leicht sinken. Mit den rückläufigen Gin Tonic und Private Label Umsätzen entfallen zwar eher margenschwache Umsätze und auch die Preisnachlässe aus der Altwarenvermarktung sollten sich wieder normalisieren, allerdings wirken die Euroschwäche und der damit teurere Einkauf in Asien belastend.

Unveränderte Bilanzstrukturen und guter operativer Cashflow angestrebt

Weiterhin arbeitet Ahlers intensiv an der Reduzierung des Net Working Capitals, so dass der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erneut zusätzlich gestärkt werden dürfte. Unser Ziel ist es zudem, einen positiven Free Cashflow zu erzielen. Die Bilanz sollte ihre sehr solide Struktur deshalb kaum verändern und sich eher verbessern.

Konzernbilanz

zum 29. Februar 2016

AKTIVA

TEUR	29.02.2016	28.02.2015	30.11.2015
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.923	15.376	15.101
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.217	1.219	1.273
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.243	10.622	10.581
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	250	6
	26.392	27.467	26.961
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.057	11.947	11.102
2. Geleistete Anzahlungen	2.850	892	2.644
	13.907	12.839	13.746
III. At-Equity Beteiligungen	411	311	411
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.959	1.049	2.030
2. Sonstige Vermögenswerte	17.792	17.825	17.792
	19.751	18.874	19.822
V. Latente Steueransprüche	1.125	1.710	1.133
Summe langfristige Vermögenswerte	61.586	61.201	62.073
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.854	19.696	23.461
2. Unfertige Erzeugnisse	456	339	501
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	50.251	54.595	49.547
	72.561	74.630	73.509
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.699	46.548	33.466
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	512	3.030	1.091
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	171	403	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.385	662	1.324
4. Sonstige Vermögenswerte	3.481	3.489	3.963
	5.549	7.584	6.378
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.964	7.054	5.200
Summe kurzfristige Vermögenswerte	127.773	135.816	118.553
Summe Aktiva	189.359	197.017	180.626

PASSIVA

TEUR	29.02.2016	28.02.2015	30.11.2015
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	48.265	52.819	44.765
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	-849	1.336	-128
Summe Konzernanteile	105.640	112.379	102.861
V. Nicht beherrschende Anteile	2.395	2.370	2.416
Summe Eigenkapital	108.035	114.749	105.277
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.495	4.807	4.560
II. Sonstige Rückstellungen	532	466	520
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.512	21.676	23.912
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.269	1.272	1.241
	23.781	22.948	25.153
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	22	24	22
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.476	3.555	2.636
Summe langfristige Schulden	31.306	31.800	32.891
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.525	1.774	818
II. Sonstige Rückstellungen	2.967	3.373	2.938
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	18.021	23.087	5.875
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.793	11.287	20.628
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	230	76	2.093
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.482	10.871	10.106
	12.712	10.947	12.199
Summe kurzfristige Schulden	50.018	50.468	42.458
Summe Schulden	81.324	82.268	75.349
Summe Passiva	189.359	197.017	180.626

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2015/16

TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
1. Umsatzerlöse	66.225	67.738
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	520	-207
3. Sonstige betriebliche Erträge	665	599
4. Materialaufwand	-32.546	-32.126
5. Personalaufwand	-13.008	-13.564
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.460	-15.979
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.261	-1.336
8. Zinsen und ähnliche Erträge	29	26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-192
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	4.970	4.959
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.447	-1.496
12. Konzernergebnis	3.523	3.463
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.501	3.410
- Nicht beherrschende Anteile	22	53
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,23	0,23
- Vorzugsaktie	0,28	0,28

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2015/16

TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
12. Konzernergebnis	3.523	3.463
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-399	481
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-323	555
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-42	-22
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-764	1.014
19. Gesamtergebnis	2.759	4.477
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.779	4.446
- Nicht beherrschende Anteile	-20	31

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2015/16

TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Konzernergebnis	3.523	3.463
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.447	1.496
Zinserträge / Zinsaufwendungen	165	165
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.261	1.336
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-1	75
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-7.880	-4.305
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-54	-85
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	28	37
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	29	-407
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-5.395	-11.786
gezahlte Ertragsteuern	-859	-434
erhaltene Ertragsteuern	27	23
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-7.709	-10.422
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	184	55
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-775	-1.166
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-291	-213
erhaltene Zinsen	29	26
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-853	-1.298
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.525	-1.537
gezahlte Zinsen	-136	-137
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.661	-1.674
Veränderung des Finanzmittelbestands	-10.223	-13.394
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-350	101
Finanzmittelbestand am 1.12.	4.404	1.631
Finanzmittelbestand am 29.02. (Vorjahr 28.02.)	-6.169	-11.662

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 29. Februar 2016 (Vorjahr per 28. Februar 2015)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			
	Gezeichnetes Kapital									
TEUR	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus d. Währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzern- ergebnis	Summe Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand am										
01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				3.410	1.036	4.446		32	32	4.478
gezahlte Dividenden				0		0				0
Stand am										
28.02.2015	24.000	19.200	15.024	52.819	1.336	112.379	1.454	916	2.370	114.749
Stand am										
01.12.2015	24.000	19.200	15.024	44.765	-128	102.861	1.454	962	2.416	105.277
gesamtes Periodenergebnis				3.500	-721	2.779		-21	-21	2.758
gezahlte Dividenden				0		0				0
Stand am										
29.02.2016	24.000	19.200	15.024	48.265	-849	105.640	1.454	941	2.395	108.035

Konzern-Segmentinformationen

per 29. Februar 2016 (Vorjahr per 28. Februar 2015)

nach

Unternehmens- bereichen

TEUR	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
Umsatzerlöse	45.067	45.800	21.049	21.867	109	71	66.225	67.738
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	3.310	4.273	1.661	687	-1	-1	4.970	4.959
darin enthalten								
Abschreibungen	835	850	421	481	5	5	1.261	1.336
andere nicht zahlungswirksame								
Posten	269	115	580	398	-	-	849	513
Zinsertrag	21	18	8	8	-	-	29	26
Zinsaufwand	132	131	62	61	0	0	194	192
Vermögenswerte	125.742	128.655	42.789	47.582	18.319	18.408	186.850	194.645
Investitionen in langfristiges Vermögen	688	976	378	403	0	0	1.066	1.379
Schulden	52.632	49.824	24.537	26.733	10	9	77.179	76.566

nach

geografischen Regionen

TEUR	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
Deutschland								
Umsatzerlöse	21.434	22.617	13.013	13.761	109	71	34.556	36.449
Vermögenswerte	92.753	94.581	26.091	28.954	18.303	18.392	137.147	141.927
Westeuropa								
Umsatzerlöse	14.153	14.814	6.281	6.474	-	-	20.434	21.288
Vermögenswerte	11.928	12.792	11.651	13.374	-	-	23.579	26.166
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges								
Umsatzerlöse	9.480	8.369	1.755	1.632	-	-	11.235	10.001
Vermögenswerte	21.061	21.282	5.047	5.254	16	16	26.124	26.552

8. ERLÄUTERENDE ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015/16 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2015. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2014/15 veröffentlicht. Abweichungen hierzu ergeben sich lediglich durch die erstmalige Anwendung des DRS 21 – Kapitalflussrechnung. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 29. Februar 2016 noch zum 28. Februar 2015 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2015 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2014/15 angekündigt, wurden die beiden Segmente „Men's & Sportswear“ und „Jeans & Workwear“ ab dem Geschäftsjahr 2015/16 zusammengefasst zu dem Segment „Jeans, Casual & Workwear“. Die Darstellung der Vorjahreswerte erfolgt entsprechend. In Zukunft gibt es daher zwei berichtspflichtige Segmente, das Segment Premium Brands sowie das Segment Jeans, Casual & Workwear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (189.359 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (186.850 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragssteueransprüche (2.509 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (81.324 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (77.179 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten (4.001 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (144 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im April 2016

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.





Finanzkalender

Termine

Zwischenbericht Q1 2015/16	12. April 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. April 2016
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2016
Halbjahresbericht 2015/16	14. Juli 2016
Zwischenbericht Q3 2015/16	12. Oktober 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2016

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter verschiedenen Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet über 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- beschäftigt rd. 2.000 Mitarbeiter
- erwirtschaftet rd. 12 Prozent des Umsatzes mit eigenen Retailaktivitäten

Die Marken

BALDESSARINI



GIN TONIC®



JUPITER®

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38